



Mit blauem Hut zu Besuch war Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Fuchtel (links), der mit seiner Bestellung zu Beginn auch Janet Rosenberger, verkleidet als Nina Hagen, zum Schmunzeln brachte. Nach oben ging der Gruß von Graf Rudolph von Toggenburg, Daniel Wagner, dessen Vater vor knapp einem Monat gestorben ist.

Bilder: Kuball

# Wenn der Abgeordnete beim Redakteur bestellt...

**Fasnet** Splitter vom Horber Eröffnungsball: Von witzigen Verwechslungen, Verkleidungskünsten und dem feinen Neusser Unterschied zwischen Düsseldorf und Köln.

**Falscher Ober:** Da staunte Gerd Braun, Redaktionsleiter der Horber SÜDWEST PRESSE nicht schlecht. Eigentliche hatte Braun lediglich im Sinn, Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, der sich bereits an seinem Platz eingefunden hatte, zu begrüßen. Mit der Speisen- und Getränkekarte in der Hand legte Fuchtel nach dem anständigen „Grüß Gott“ überraschend los mit seiner Bestellung. Zwei Flaschen Wasser und ein Bier und dies und jenes zum Essen – dann möge es fürs Erste einmal gut sein. Als Braun, der sich wunderte, wieso ihm der Politiker dies alles zu Protokoll gab, sich als offizieller Vertreter der SÜDWEST PRESSE zu erkennen gab, stimmte Fuchtel spontan in das Schmunzeln, das sich Tischnachbarin Janet Rosenberger längst nicht mehr verkniefen konnte, mit ein. Wie bei Fuchtel nicht unüblich, hatte er in diesem besonderen Moment der Verwechslung noch eine nette Geschichte auf Lager. Er erzählte: In Griechenland habe er bei einem Besuch einmal von den Gastgebern ein größeres Manuskript überreicht bekommen. Auf die Frage, ob dies seine Rede sei, sei ihm geantwortet worden: Nein, es handle sich um die Speisekarte. Schön, dass der CDU-Staatssekretär mit einer gesunden Portion Humor ausgestattet ist.

gantem Kostümen beim Eröffnungsball, und tendenziell wurde, des OB's Kostümwahl betreffend, spontan auf Elvis getippt. Doch weit gefehlt: Blond statt dunkelhaarig und mit Sonnenbrille tauchte Rosenberger im knallroten Jackett auf. Leicht zu erkennen: Der deutsche Sänger Heino – mit einer von seiner Frau Janet stilecht interpretierten Nina Hagen an seiner Seite. „Elvis wäre zu einfach gewesen“, entgegnete Rosenberger auf die ins Leere gelaufenen Spekulationen.

**Polit-Prominenz fehlt:** Schon lange nicht mehr war beim Eröffnungsball so wenig Polit-Prominenz vertreten wie diesmal. Tatsächlich war Hans-Joachim Fuchtel der einzige Abgeordnete des Wahlkreises im Saal. Seine SPD-Bundestagskoleginnen Saskia Esken musste ebenso abgeben wie die Landtagsabgeordneten Norbert Beck und Timm Kern, und auch Europaabgeordneter Michael Theurer konnte in diesem Jahr nicht unter den Besuchern sein. Etwas abseits des „Promi-Tisches“ zugegen war Dr. Carmina Brenner, die Chefin des Statistischen Landesamtes.

**Bewegender Gruß:** „Fasnet lebt, der sie in sich trägt, so wurde ich erzo-gen und geprägt, dafür muss ich jemand loben, mein Gruß jedoch, der geht nach oben“, eröffnete Daniel Wagner alias Graf Rudolph von Toggenburg, seine Rede an das Narrenvolk in der Hohenberghalle. Wer über die Hintergründe dieser Zeilen Bescheid wusste, der konnte leicht ein bisschen Gänsehaut be-



Ein farblicher und kultureller Kontrast des Horber Eröffnungsballs waren die Blauen Funken aus Neuss, die sich aber karnevalistisch, so wurde ausdrücklich betont, eher den Kölnern als den Düsseldorfern nahe fühlen – auch wenn sich letztere geografisch direkt um die Ecke befinden.

kommen. Denn mit diesem Gruß nach oben meinte Wagner niemand anderen als seinen jetzt zu Beginn der diesjährigen Fasnetssaison gestorbenen Vater Sigbert.

**Rechts Rhein oder links Rhein:** Das musste natürlich umgehend korrigiert werden. Dass Moderatorin Manuela Müller-Ferl bei der Ankündigung der Karnevalsgesellschaft „Blaue Funken“ aus Neuss meinte, die Besucher könnten „ein bisschen Düsseldorfer Luft schnuppern“, wies der Sprecher der Gruppe umgehend zurück. Sie sähen sich, auch ihrer linksrheinischen Lage wegen, eher dem Kölner Karneval zugehörig als dem Düsseldorf. Nun, das kann man als schwäbisch-alemannischer Narr natürlich nicht wissen, zumal

Neuss allein schon geografisch den Düsseldorfern erheblich näher ist als den Kölnern. Kaum mehr als fünf Kilometer trennen die Stadtzentren von Neuss und Düsseldorf. Da ist man eigen, und böses Blut gab's deshalb gewiss auch keins. Aber gesagt sein musste das schon. Ansonsten war eine Kern-Botschaft der Gäste: „Es ist hier alles anders, aber wirklich toll!“ So scheinen die Gäste aus dem Rheinland ihre Reise trotz eines Bundes-fekts bei der Anreise keineswegs bereit zu haben – ob da wohl die Heiserkeit von Andreas Stuhlmüller, dem Horber, der als Vorsitzender der „Blauen Funken“ den Trip initiiert hatte, ein Indiz für das Wohlgefühl war?

**Soundmaschine:** Alle Akteure des Eröffnungsballs in der aktuellen Berichterstattung unterzukriegen, ist gewissermaßen ein Ding der Unmöglichkeit. Viel zu viele sind es, die da teilweise lange im Vorfeld, teilweise bei Auf- und Abbau, teilweise im Service oder sonstwo hinter den Kulissen ihren Teil zum Gelingen beitragen. Einer aber speziell hat es – stellvertretend auch für alle die anderen – auch in diesem Jahr verdient, an dieser Stelle nochmals namentlich erwähnt zu werden: Und zwar hat einmal mehr Alexander Wolpert am Keyboard bestens verstanden, die einstudierten Lieder musikalisch zu inszenieren. Und dabei musste er nicht nur musikalisch eine besondere Vielfalt zeigen, sondern auch die Kostümierung betreffend. Jeweils passend zur nächsten musikalischen Nummer wechselte er an diesem Abend diverse Male sein Häs. gen



Wie immer zu den Höhepunkten des Abends gehörten die verwandelten Figuren Marianne und Michael, Ralf Brakopp und Alexander Guth, hier vor dem Bild der „drei Affen“, von denen nach ihrer Interpretation der eine nichts hört, der andere nichts sagt und der dritte nichts sieht.

**Blaues Hütchen:** Wo wir schon einmal bei Hans-Joachim Fuchtel sind: Der war in den vergangenen Jahren in der Regel und zuverlässig mit einem schwarzen Hut, nicht selten im Cowboy-Stil, beim Horber Eröffnungsball erschienen – und zwar unabhängig vom jeweils anberaumten Motto des Abends. Wir stellen fest: Aus schwarz wurde in diesem Jahr blau. Einen Politik-Wechsel Fuchtels können wir von dieser farblichen Veränderung selbstverständlich grundsätzlich nicht ableiten, und gleich zweimal nicht von daher, dass der Staatssekretär auch 2015 diese Kopfbedeckung trug. Fest steht: Seinem Stil bleibt Fuchtel über die Jahre auch in der Fasnetszeit treu.

**Nicht zu simpel:** Im kleinen Kreis ist vor dem Eintreffen des Horber Oberbürgermeisters noch orakelt worden, in welchem Outfit das Stadtoberhaupt diesmal wohl kommen würde. Rosenberger ist ja bekannt für seine mitunter extrava-

## Von Tag zu Tag

1725 erfolgt am Theater am Gänsemarkt in Hamburg die Uraufführung des Singspiels „Bretislaus, oder Die siegende Beständigkeit“ von Reinhard Keiser. 1967 setzt die US-Armee im Vietnamkrieg erstmals das dioxinhaltige Herbizid „Agent Orange“ zur Entlaubung von Wäldern und Nutzpflanzen ein. Geburtstag von: 1803 Johann Christian Ziegler, dt. Maler. 1955 Miguel Ferrer, amerik. Schauspieler. Todestag von: 1871 Heinrich Steinweg, dt. – amerik. Klavierbauer. 2016 Roger Willemsen, dt. Publizist, TV-Moderator.

KATH.: Richard v. E. EV.: Ava, Ronan, Jakob, Lukas

|              |              |              |             |
|--------------|--------------|--------------|-------------|
| ○            | ◐            | ◑            | ◒           |
| Sa.<br>11.2. | Sa.<br>18.2. | So.<br>26.2. | So.<br>5.3. |

Sonnenaufgang: 7.44 Uhr  
Sonnenuntergang: 17.31 Uhr  
  
Mondaufgang: 13.56 Uhr  
Monduntergang: 4.34 Uhr

## DER KÜCHENZETTEL

Graupentopf mit Würstchen.

## was wann wo

### KINO

**Krone-Lichtspiele Nagold 1:** 17.30 Uhr „Timm Thaler“. 20 Uhr „Plötzlich Papa!“. **Kino 2:** 17.30 Uhr „Plötzlich Papa!“. 20.15 Uhr r. „Resident Evil The Final Chapter“.

### APOTHEKEN

**Notdienst:** Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler. Spitzweg-Apotheke, Empfingen.

### TREFFS/VORTRÄGE

**Jahrgang 1940:** 17 Uhr Stammtisch, „Steiglehof“. **Familienzentrum:** 9.30 bis 11.15 Uhr „Café Kunterbunt“, Mühlgässle 10. **Seniorenheim Bischof Spoll:** 14.30 bis 16.30 Uhr Spielenachmittag im Café. **Selbsthilfegruppe „Miteinander für Behinderte und Nichtbehinderte“:** 15 Uhr Kaffeerunde, A.S.M.-Räume, Uferstraße 42, Nagold.

### VEREINE/VERBÄNDE

**ASV Horb:** 16.15 Uhr Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 2 bis 4 Jahren, Vorschulturnen und Kinderturnen für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Hohenberghalle. 20 Uhr Leichtathletik, Hohenberghalle. **Donum Vitae Kreisverein:** Schwangerschaftsberatung: 14 bis 18 Uhr, Telefon 0 74 51/6 25 08 10. **Caritas Raiffeisen-Gäu:** Termine unter 0 74 51/55 14 0. **Katholische Erwachsenenbildung:** 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Tel. 0 74 51/62 32 20. **Deutscher Mieterbund:** 16 bis 18 Uhr Beratung, Kloster, Marktplatz 28, Anmeldung: 0 74 41/95 18 93. **VdK-Kreisverband:** 9 bis 12 Uhr Sozialrechtsberatung, Wohnanlage St. Vinzenz, Gutermannstraße 9, Telefon 0 74 51/ 5 55 34 50.

### SONSTIGES

**Bürgerbüro:** 8 bis 18.30 Uhr geöffnet, Marktplatz 16. **CARISAT Horber Tafel:** Bildechinger Steige 10, Infos unter 0 74 51/55 140. **Caritas Second Hand Shop:** 10 bis 16 Uhr, Neckarstraße 44. **Weitladen:** 10 bis 13 Uhr, Neckarstraße 44. **AWO-Büro:** 10 bis 14 Uhr geöffnet, Telefon 0 74 51/909 92 57. 14 Uhr PC-Stammtisch, Neckarstraße 51. **KVHS Horb:** 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr Info und Kursanmeldung 0 74 51/9 07-14 20. **Ahldorf:** 11.15 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet. **Bildechingen:** 8.15 bis 10.45 Uhr Bürgerbüro geöffnet. **Nordstetten:** 14.45 bis 17.15 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

### FREIZEIT

**Stadtarchiv:** 9 bis 12 Uhr, Telefon 0 74 51/86 75. **Neckarbad:** 7.45 bis 21 Uhr geöffnet. **Altheim:** 19 bis 21 Uhr Frauenbad, Hal-lenbad.

### AUSSTELLUNGEN

**Raiffeisenbank:** 8.15 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr „Farblandschaften“ von Joachim Wörner. **Rathaus:** 8 bis 17 Uhr „On The Road“ von Steffi Schöne. **Klosterforum:** 14 bis 16 Uhr und ab 18 Uhr „Mythos und Natur“ von Jaime Colán. **Nordstetten:** 14 bis 18 Uhr Berthold Auerbach-Museum geöffnet und nach Vereinbarung unter 0 74 51/22 74 oder 901-226.

### JUBILARE

**Altheim:** Eberhard Kohler, 70.

## Umzug in der Endphase der Planung

**Betra.** Die Narrenzunft „Keaschmecker“ Betra plant ihren diesjährigen Fasnetsumzug am 25. Februar. Anmeldeschluss zum Fasnetsumzug „Durch d'r Flegga“ ist am 15. Februar. Mit großen Schritten geht es dem Höhepunkt der schwäbisch-alemannischen Fasnet entgegen. Und somit auch schon bald, nämlich am 25. Februar bei den „Keaschmeckern“. Der Umzug durch Betra startet am 25. Februar um 13.30 Uhr. Hier wird sich dann ein bunter närrischer Lindenwurm von der Flurstraße zur Hohenberghalle bewegen. Vereine, Gruppen und Cliquen, die an der „Fleg-

ga-Fasnet“ teilnehmen, sollten sich jetzt zügig für den Umzug anmelden. Die Planung ist bereits in der Endphase. Mit dem Umzug will die Narrenzunft einen Teil zur Erhaltung der Betraer Flecken- und Straßen-Fasnet beitragen. Anmeldungen bei Manfred Thomaier, Telefon 07482/91 160 oder Fax 91 169. Spätere Anmeldungen bleiben in der Reihung unberücksichtigt und sind am Schluss des Abends einzuordnen. Fahrzeuge, die am Umzug beteiligt sind, müssen einen gültigen Versicherungsnachweis haben und den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

## Impressum

### SÜDWEST PRESSE NECKAR-CHRONIK

Im Verlag Schwäbisches Tagblatt GmbH (Gesellschafter der SÜDWEST PRESSE GmbH) 72072 Tübingen, Uhländstraße 2  
Geschäftsführer: Alexander Frate Verlagsleiter: ppa. Dr. Gerd Waldenmaier  
Geschäftsstelle 72160 Horb, Schillerstraße 22, Telefon (0 74 51) 90 09-0, Telefax: 90 09-99 (Anzeigen)  
Redaktion Telefon (0 74 51) 90 09-30, Telefax: 90 09-88  
Verantwortliche Leitung der Lokalredaktionen Horb, Rottenburg, Mössingen und Region: Winfried Gaus (nf)  
Chef vom Dienst: Winfried Gaus (nf)  
Redaktion Horb: Leitung: Gerd Braun (gen)  
Weitere Redaktionsmitglieder: Siegfried Schmidt (sis), Reinhard Seidel (se), Cristina Priotto (cap), Sascha Eggebrecht (sag), Rita Ott (ria), Dagmar Stepper (dag), Benjamin Breitmaier (bbm), Maik Wilke (mw), Katharina Löffler (kal)  
Tagblatt-online: Hans-Jörg Schweizer (hz), Jonas Bleeser (job), Marika Schneek (ik)  
Internet-Adresse: www.neckar-chronik.de  
E-Mail Redaktion: nc@neckar-chronik.de  
E-Mail Anzeigen: anzeigen-nc@neckar-chronik.de  
Anzeigenleitung und Verkaufsleitung: Wolfgang Dieter

Vertriebsleitung: Egon Ruf  
Vertrieb: Schwäbisches Tagblatt PVS Pressevertrieb und Service GmbH & Co. KG, Uhländstraße 2, 72072 Tübingen Tel. (0 74 51) 90 09-0, Fax (0 74 51) 90 09-99  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60 vom 1.1.2017  
Monat. Bezugspreis € 35,10 mit tv-Fernsehmagazin einschl. Zustellgebühr, durch die Post € 35,80 einschl. Postvertriebsgebühren. Im Abonnementpreis sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten. Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich und müssen dem Verlag schriftlich einen vollen Kalendernot vorher vorliegen. Für die Rechtzeitigkeit der Abbestellung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Verlag maßgeblich.  
Bei Bezugsunterbrechung von mehr als 20 aufeinanderfolgenden Ausgaben erstatten wir die anteiligen Abonnementgebühren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.  
Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Auslieferung nur eine Notzeitung oder keine Zeitung geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen.  
Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Abonnements oder Anzeigenaufträgen speichern wir die für das jeweilige Vertragsverhältnis relevanten personenbezogenen Daten lt. § 28 BDSG. Eine gesonderte Benachrichtigung erfolgt darüber hinaus nicht.  
**SÜDWEST-PRESSE-Mantel**  
Chefredaktion: Ulrich Becker (verantwortl.) Ulf Schlüter (stv.)  
Für Mantel-Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1.1.2017.  
Redaktionsanschrift: SÜDWEST PRESSE 89070 Ulm, Postfach 33 33, Telefon (07 31) 56-01 e-Mail: suedwest-presse-redaktion@swp.de  
**Druck: Druckzentrum Neckar-Alb** Ferdinand-Lassalle-Str. 51 72770 Reutlingen-Betzingen